

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2014, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes.

Beginn: 20:00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Alois THURNER

Weitere Anwesende: Vbgm. Anton KOLER  
Gvst. Anton WÖRZ  
Gvst. Christine SCHNEGG  
Gr. Alfred GRALL  
Gr. Matthias SCHNEGG  
Gr. Kurt GASTEIGER  
Gr. Pius FRISCHMANN  
Gr. Christoph SCHULER  
Gr. Egon GSTREIN  
Gr.-E. Sandra HÖLLRIGL  
Gr.-E. Alfred SCHNEGG (bei Tagesordnungspunkt 3.)

Entschuldigt: Gr. Andreas WITSCH

Schriftführer: Walter KRAJIC

Zuhörer: Karin Ungericht und Josef Schiechl Vsp. 7.

Bürgermeister Alois Thurner begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und eröffnet die Sitzung.

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.02.2014
2. Bericht über die Überprüfung der Gemeindekasse
3. Erledigung der Jahresrechnung 2013
4. Entwidmung aus öffentlichem Gut – Teilfläche der Gp. 2692
5. Grundablösen für Wegbereich Gp. 2693 aus Gp. 2674/1 und Übernahme ins öffentliche Gut.
6. Entwidmung aus öffentlichem Gut – Teilfläche der Gp. 2683
7. Grundtausch zwischen Öffentlichem Gut und Simone Pittl im Bereich Gpn. 2683 und 2580/2.
8. Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU Förderperiode 2014-2020 im Rahmen der LEADER/CLLD Bewerbung.
9. Fördervertrag B302172 - BA 04 Fernwirkanlage Imsterberg mit BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
10. Holzbezüge 2014 für die Berechtigten
11. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Vorderspadegg – Gpn. 2016 und 2018
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### zu 1.:

Zur Niederschrift vom 17.02.2014 wird berichtet:

- a) Mit der Tiwag haben erste Gespräche wegen der WVA-Au stattgefunden und demnächst

erfolgt eine weitere Gesprächsrunde. Als Zeitablauf für die WVA-Au wäre vorgesehen, dass heuer die Planung fertiggestellt wird und die Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde erfolgt. Die 1. Bauphase wäre für 2015 vorgesehen.

- b) Die Maikäferbekämpfungsmaßnahme mit der Einbringung der Pilzgerste wurde flächendeckend durchgeführt, da alle Landwirte vom Mitmachen überzeugt werden konnten.
- c) Mit dem Gemeindevorstand findet demnächst ein Lokalaugenschein zur Festlegung der Straßenstücke für die heurigen Asphaltierungsarbeiten statt. Bei dieser Gelegenheit werden auch bereits vereinbarte Lokalaugenscheine im Schattenberg und in Vorder- und Hinterspading vorgenommen.
- d) Mit den ÖBB haben Gespräche wegen dem Kahlschlag beim Sportplatz stattgefunden und dabei wurde folgende Vorgehensweise vereinbart:
  - Die ÖBB stellt 10 oder 12 Stahlsäulen zur Verfügung.
  - Die erforderlichen Genehmigungen für die Aufstellung der Säulen werden von den ÖBB eingeholt.
  - Die Stahlsäulen werden unter Mithilfe der Fußballer aufgestellt, dazu ist von der Gemeinde ein Bagger zu stellen.
  - Ein entsprechendes Netz ist von der Gemeinde anzubringen.Bei dieser Gelegenheit wurde von den ÖBB zugesagt, den bestehenden Zaun vom Sportplatz bis zum Tiwagschranken Richtung Süden zu verlegen. Die frei werdenden Flächen können von Anrainern auf der nördlichen Straßenseite mitbenutzt werden, sind aber von diesen zu pflegen.

Nach diesem Bericht wird die Niederschrift vom 17.02.2014 einstimmig genehmigt.

## zu 2.:

Vom Obmann des Prüfungsausschusses Gr. Matthias Schnegg wird über die Überprüfung der Gemeindekasse vom 14.04.2014 berichtet. Dabei wurde die Gebarung vom 13.12.2013 bis 11.04.2014 überprüft und folgende Kassenbestände aufgenommen:

Barbestand	€	46,35	Stand vom 14.04.2014
Sparkasse Imst (Giro)	€	33.073,15	Auszug vom 10.04.2014
Raika Imsterberg (Giro)	€	92.542,45	Auszug vom 11.04.2014
<u>Kassenbestand gesamt</u>	<u>€</u>	<u>125.661,95</u>	

Summe der gebuchten Einnahmen 2013	€	2.873.845,44
Summe der gebuchten Einnahmen 2014	€	618.297,13
Summe der gebuchten Ausgaben 2013	€	2.832.907,77
Summe der gebuchten Ausgaben 2014	€	533.572,85
<u>Buchmäßiger Kassenbestand</u>	<u>€</u>	<u>125,661,95</u>

Somit ist Übereinstimmung gegeben.

Rücklagen:

Betriebsmittelrücklage	€	4.217,20
Sozialfonds Verm. Sparbuch	€	22.000,00
Sozialfonds der Gemeinde	€	4.801,08
WVA-Au	€	67.084,97

Vom Gemeinderat wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

### zu 3.:

Bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt VbGm. Anton Koler den Vorsitz und GR-Ersatzmitglied Alfred Schnegg übernimmt das Mandat von Bürgermeister Alois Thurner. Bgm. Alois Thurner verbleibt zur Berichterstattung noch im Sitzungssaal. Den Gemeinderäten wird die Jahresrechnung 2013 auszugsweise vorgetragen. Dieser Auszug wurde den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. Die Jahresrechnung 2013 wurde wie folgt abgeschlossen:

<b>Ordentlicher Haushalt:</b>	<b>Vorschreibung</b>	<b>Abstattung</b>
Einnahmen:	€ 2.083.439,58	€ 2.143.301,01
Ausgaben:	€ 2.029.725,97	€ 2.088.992,16
Rechnungsergebnis:	€ 53.713,61	Kassenbestand: € 54.308,85

<b>AO - Haushalt:</b>	<b>Vorschreibung</b>	<b>Abstattung</b>
Einnahmen:	€ 62.040,88	€ 92.040,88
Ausgaben:	€ 97.040,88	€ 113.392,39
Rechnungsergebnis:	€ -35.000,00	Kassenbestand: € -21.351,51

Am 14.04.2014 wurde die Jahresrechnung 2013 vom Überprüfungsausschuss gemäß § 111 TGO vorgeprüft. Die Ausgabenüberschreitungen für die noch keine Genehmigungen vorliegen, sind nach Ansicht des Überprüfungsausschusses gerechtfertigt, waren notwendig und sollten vom Gemeinderat nachträglich genehmigt werden. Vom Überprüfungsausschuss wird der Antrag gestellt, den Rechnungsabschluss 2013 zu genehmigen und die Entlastung zu erteilen. Nach Verlesung der einzelnen Überschreitungsposten werden diese nachträglich einstimmig genehmigt. In Abwesenheit des Bürgermeisters wird die Jahresrechnung 2013 einstimmig mit obigen Ergebnissen beschlossen.

### zu 4.:

Bei der letzten Sitzung wurde die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut für die Teilfläche 6 nicht durchgeführt und daher ist diese noch zu beschließen.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die im Vermessungsplan vom 13.12.2012, GZ. 56891.1/11 der Vermessung AVT ZT GmbH., 6460 Imst, Eichenweg 42 aufscheinende Teilfläche 6 des Grundstückes Nr. 2692 im Ausmaß von 112 m<sup>2</sup> nach dem Tiroler Straßengesetz entwidmet wird (Exkamierung).

### zu 5.:

Mit Vermessungsurkunde vom 17.04.2014, GZ. 56891/14 der Vermessung AVT ZT GmbH., 6460 Imst, Eichenweg 42 wurde im Bereich östlich des Wohnhauses Au 7, aufbauend auf die Vermessungsurkunde vom 13.12.2012, GZ. 56891.1/11 folgende Ergänzung zwischen dem öffentlichen Gut (Grundstücke Nr. 2693) und Alfred Röck, Au 6 (Grundstücke Nr. 2674/1) vorgenommen:

1. aus Gst 2674/1 wird die Teilfläche 7 (Ausmaß 23 m<sup>2</sup>) abgetrennt und mit Gst. 2693 vereinigt;

Vom Gemeinderat wird obiger Grunderwerb einstimmig beschlossen und festgelegt, dass die Grundentschädigung mit den in der Sitzung vom 17.02.2014 beschlossenen Grundtausch bzw. Erwerb zu den gleichen Bedingungen verrechnet wird. Weiters wird festgelegt dass die Teilfläche 7 nach dem Tiroler Straßengesetz in das öffentliche Gut gewidmet wird (Inkamerierung).

#### **zu 6.:**

Im Zuge der geplanten Asphaltierungsarbeiten beim Gemeindeweg gegenüber dem Bahnhof hat sich bei der Aussteckung der Vermessungspunkte ergeben, dass eine Begradigung im Bereich der Grundgrenze zum Grundstück von Simone Pittl-Grässle unumgänglich war. Daraufhin hat man den benötigten Straßenverlauf abgesteckt und gesehen, dass Teilflächen vom öffentlichen Gut an Simone Pittl-Grässle abzugeben sind und umgekehrt. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die im Vermessungsplan vom 17.04.2014, GZ. 57582/14 der Vermessung AVT ZT GmbH., 6460 Imst, Eichenweg 42 aufscheinende Teilfläche 1 im Ausmaß von 1 m<sup>2</sup> und Teilfläche 3 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> des Grundstückes Nr. 2683 nach dem Tiroler Straßengesetz entwidmet werden (Exkamerierung).

#### **zu 7.:**

Mit Vermessungsurkunde vom 17.04.2014, GZ. 57582/14 der Vermessung AVT ZT GmbH., 6460 Imst, Eichenweg 42 wurden im Bereich nördlich des Bahnhofes folgender Grundtausch zwischen dem öffentlichen Gut (Grundstücke Nr. 2683) und Simone Pittl-Grässle, Au 53a (Grundstücke Nr. 2580/2) vorgenommen:

1. aus Gst 2683 wird die Teilfläche 1 (Ausmaß 1 m<sup>2</sup>) abgetrennt und mit Gst. 2580/2 vereinigt;
2. aus Gst 2580/2 wird die Teilfläche 2 (Ausmaß 3 m<sup>2</sup>) abgetrennt und mit Gst. 2683 vereinigt;
3. aus Gst 2683 wird die Teilfläche 3 (Ausmaß 4 m<sup>2</sup>) abgetrennt und mit Gst. 2580/2 vereinigt;

Vom Gemeinderat wird obiger Grundtausch einstimmig beschlossen und festgelegt, dass für die Mehrfläche von 2 m<sup>2</sup> kein Wertausgleich zu erfolgen hat. Weiters wird festgelegt dass die Teilflächen 2 nach dem Tiroler Straßengesetz in das öffentliche Gut gewidmet wird (Inkamerierung).

#### **zu 8.:**

Für die Neubewerbung der EU LEADER Förderperiode von 2014-2020 sind neue Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen, die Voraussetzung für eine positive Bewerbung sind. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/ CLLD- Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt 1.157,00 Euro. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins. Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.157,00 Euro ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

#### **zu 9.:**

Von der Kommunalkredit AG wurde als Vertreterin des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft der Förderungsvertrag Nr. B302172 für die Wasserversorgungsanlage, BA 04 Fernwirkanlage Imsterberg übermittelt. Für das betreffende Vorhaben beträgt der vorläufige Fördersatz 15 % der förderbaren Investitionskosten von € 80.000,00, somit eine vorläufige Förderung in der Höhe von € 12.000,00. Die Förderung wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt.

Vom Gemeinderat werden die Förderungsbedingungen für obigen Vertrag angenommen, der vorliegende Förderungsvertrag einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### **zu 10.:**

Vom Bürgermeister wird erläutert, dass die Gesetzesänderung für das neue Tiroler Flurverfassungslandesgesetz noch nicht in Kraft ist. Bei der Forsttagssatzung wurde von den Berechtigten das erforderliche Nutzholz beantragt und der entsprechende Bedarf angegeben. Das Brennholz wurde nach bisheriger Übung mit 11,5 Raummeter angemeldet und ebenfalls mit dem Nutzholz bewilligt. Bei der Agrarbehörde des Landes wurde diese Vorgangsweise vorgebracht und empfohlen darüber einen Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für 2014 allen Mitgliedern die bisher üblichen Brennholzrechte im Ausmaß von 11,5 Raummeter pro Jahr zuzuteilen, auch im Falle von heuer auszuzeigenden Rechtholz-Vorgriffen für das Jahr 2015. Nutzholz darf ausschließlich im Falle eines konkreten Bedarfes bezogen werden.

#### **zu 11.:**

Die erforderlichen Pläne für die Umwidmung einer Teilfläche der Gpn. 2016 und 2018 für ein Holzlager wurden vom Raumplaner DI Friedrich Rauch ausgearbeitet. Im Zuge der Beratung haben sich Unklarheiten in Bezug auf die Wegbreite des südlich vorbeiführenden Weges herausgestellt und daher wird vom Bürgermeister beantragt, diesen Tagesordnungspunkt zur Abklärung der offenen Fragen zu vertagen. Dies wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**zu 12.:**

- a) Die Heimatwerbung GmbH. übergibt mit 01.06.2014 die beiden Buswartehäuschen bei der Bushaltestelle in der Siedlung und bei der alten Volksschule an die Gemeinde Imsterberg. Beide Parteien erklären sich damit einverstanden, dass der mit 05.11.1993 abgeschlossene Nutzungsvertrag betreffend Wartehäuschen per 01.06.2014 außerordentlich gekündigt wird. Die Erhaltung der Buswartehäuschen sowie etwaige Reparaturmaßnahmen durch Beschädigungen obliegen ab 01.06.2014 der Gemeinde Imsterberg. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme zu den genannten Bedingungen einstimmig zu.
- b) Das Regionalmanagement sucht Personen in den Gemeinden, die beim Projekt „Klima- und Energiemodellregion Imst“ mitmachen. Neben Bgm. Alois Thurner meldet sich GR Kurt Gasteiger für die Mitarbeit.
- c) GR Egon Gstrein teilt mit, dass Alois Schatz in Vorderspadegg um Instandsetzung der Weganbindung ins „Griabli“ gebeten habe.
- d) Gvst. Anton Wörz bringt vor, dass man bei weiterer Verwendung des alten Turnsaales als Bar die Anbringung einer Notbeleuchtung und die Errichtung eines Notausganges ins Auge fassen sollte. Diesbezüglich wird ein Lokalausgangsschein bei der nächsten Bauausschusssitzung vereinbart.
- e) Gr. Kurt Gasteiger beantragt für den Beach-Volleyplatz beim Sportplatz den Ankauf von neuen Linien, da die alten Linien durch Moped- bzw. Motorradfahrer beschädigt wurden. Der Ankauf von neuen Linien wird genehmigt.
- f) Gr. Christoph Schuler bittet auch bei der Ausschanktheke im Foyer eine Fußstütze anzubringen.

Ende: 21:35 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: